



19.11.2019

„3 aus 4“ zum 70jährigen Jubiläum

Emotionen und musikalische Abenteuer erleben oder hören, was die internationale Szene derzeit an großartigen Musikern zu bieten hat – das ermöglicht das preisgünstige Mini-Abo der Zeughauskonzerte Neuss natürlich auch in der Jubiläumsspielzeit der traditionsreichen Reihe im Zeughaus Neuss, Markt 42-44: Wer immer sich für klassische Musik interessiert oder mit dem äußerst weitläufigen, faszinierenden Gebiet Kontakt aufnehmen möchte, kann aus den vier Konzerten der zweiten Saison-Hälfte drei Veranstaltungen als Einsteiger-Abonnement auswählen.

Am Freitag, 24. Januar 2020, beginnt das neue Jahr der Zeughauskonzerte mit dem Besonderen Abend, den der WDR mitschneidet – denn der vielfach ausgezeichnete Trompeter Simon Höfele und seine estnische Klavierpartnerin Kärt Ruubel sind Ereignisse an sich. Dazu kommt das raffinierte Programm mit George Gershwins hinreißender Rhapsodie in blue, der Trompetensonate von George Antheil, der als Bad Boy of Music in den Roaring Twenties mit Skandalstücken für manche Handgreiflichkeit im Konzertsaal gesorgt hatte, und weiteren Werken rebellischer Geister.

Am Donnerstag, 13. Februar 2020, berühren sich Poesie und Musik: Der deutsche Star-Tenor Julian Prégardien singt den Zyklus La bonne chanson, für den Gabriel Fauré neun Gedichte des Symbolisten Paul Verlaine vertont hat, sowie Robert Schumanns Liederkreis nach Joseph Eichendorff. Am Klavier begleitet ihn der französische Pianist Eric Le Sage, der seinerseits mit Schumanns geheimnisumwitterten Vier Nachtstücken und zwei der avancierten Nocturnes von Gabriel Fauré die expressiven Möglichkeiten der wortlosen Sprache demonstriert.

Exquisite Virtuosität und eine intelligente Musikalität charakterisieren das Klavierspiel von Joseph Moog. Der mittlerweile 32-jährige, der bereits auf der Mitte seines bisherigen Lebensweges erstmals auf der Insel Hombroich gastierte, ist mittlerweile weltweit mit Recitals und Orchesterkonzerten unterwegs. Tokio, London, Oslo und Paris sind einige der Stationen dieser Saison. Nach Neuss kommt er am Sonntag, den 1. März, um 11 Uhr zu einer Matinée mit Werken von Schubert, Beethoven und Liszt, dessen h-moll Sonate den fulminanten Abschluss bildet.

Am Montag, 23. März 2020, endet die aktuelle Reihe der Zeughauskonzerte mit dem faszinierenden französischen Quatuor voce, das sein Neusser Debüt mit einem frühen, glühend romantischen Andante des späteren



Avantgardisten Anton von Webern eröffnet, ehe sich das Ensemble im Zusammenspiel mit der bekannten Bratschistin Lise Berthaud zwei der schönsten und doch selten gespielten Streichquintette widmet: Die Begegnung des späten Wolfgang Amadeus Mozart und des abgeklärten Johannes Brahms offenbart anrührende Wahlverwandtschaften. Das Mini-Abo „Drei aus Vier“ ist für 66 Euro bei der Tourist-Information (**Büchel 6, Telefon 02131/4037795**) in Neuss ab sofort erhältlich. Weitere Informationen sind unter www.zeughauskonzerte.de erhältlich.

Die Textversion finden Sie: [hier](#).